

Druckkammern für Personen

Teil 6: Bajonettflanschverbindungen für Transportkammern

DIN**13256-6**

ICS 11.040.60

Ersatz für
DIN 13256-6:1987-12

Pressure vessels for human occupancy — Part 6: Connecting flange for rescue chambers

Chambres sous compression pour personnes — Partie 6: Raccord à bride pour chambres aux sauvetage

Vorwort

Diese Norm wurde vom Normenausschuss Rettungsdienst und Krankenhaus (NARK), Arbeitsausschuss 3.7 „Druckkammern“ im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. erarbeitet.

Ein Anschlussflansch zum Anschluss einer Transportkammer an eine Druckkammer nach DIN 13256-2 ist zwar für die eigentliche hyperbare Therapie nicht erforderlich, der Arbeitsausschuss 3.7 „Druckkammern“ im NARK ist jedoch der Ansicht, dass alle Druckkammern, die auch für eine Behandlung von Druckfallerkrankungen in Frage kommen, mit dieser Anflanschmodöglichkeit ausgestattet sein sollten. Hierdurch könnte erkrankten Tauchern oder Druckluftarbeitern im Notfall unverzüglich und optimal geholfen werden und die aufwendige Druckkammeranlage wäre vielseitiger einsetzbar.

DIN 13256 „Druckkammern für Personen“ besteht aus:

- *Teil 1: Einteilung*
- *Teil 2: Mehrpersonen-Druckkammern für hyperbare Therapie — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfung*
- *Teil 3: Feuerlöschanlagen in Druckkammern — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfung*
- *Teil 4: Einpersonen-Druckkammern für hyperbare Therapie — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfung (zurzeit Entwurf)*
- *Teil 6: Bajonettflanschverbindung für Transportkammern*

Druckkammern für hyperbare Therapie sind Medizinprodukte der Klasse II b und unterliegen dem Medizinproduktegesetz – MPG.

Fortsetzung Seite 2 bis 5

Normenausschuss Rettungsdienst und Krankenhaus (NARK) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

**Documents**

Document Sharing Hub

Änderungen

Gegenüber DIN 13256-6:1987-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Die Bezugnahme auf das Gerätesicherheitsgesetz wurde gestrichen und durch den Hinweis, dass Druckkammern dem Medizinproduktegesetz – MPG unterliegen, ersetzt.
- Der Inhalt wurde redaktionell überarbeitet.

1 Anwendungsbereich

Die Bajonettflanschverbindung dient zur sicheren – insbesondere druckdichten – Verbindung einer Transportkammer mit einer Druckkammer für Personen, um einen Patienten ohne Druckänderung umlagern zu können.

2 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten folgende Begriffe:

2.1

Transportkammer

Taucherdruckkammer, die für den Transport erkrankter Taucher in Überdruck zu einer Behandlungskammer bestimmt ist

3 Maße, Bezeichnungen

3.1 Maße

Die Maße der im Bild 1 und Bild 2 dargestellten Bajonetttringe sind einzuhalten. Hierbei sind die Festigkeits- und Materialeigenschaften des verwendeten Werkstoffes, z. B. gegen Abscheren, hinsichtlich des zulässigen Betriebsüberdruckes von 5,5 bar bei der Konstruktion zu berücksichtigen.

Maße in Millimeter

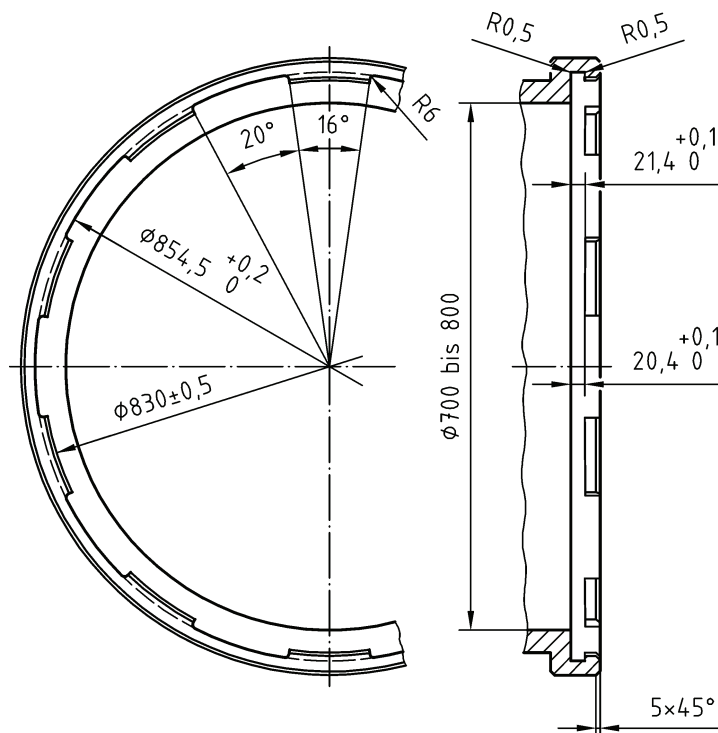


Bild 1 — A Äußerer Bajonetttring für Behandlungskammer oder für Druckkammer für hyperbare Therapie